



50 Jahre Vereins Nachrichten



Winter 2025/26

Musikgesellschaft Ringgenberg
Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil



**Musikgesellschaft
Ringgenberg**

Konzert & Theater im Hotel Bären Ringgenberg

E Frou z viil

Bauernschwank in drei Akten

Freitag, 13. März 2026

19.30 Uhr: Abendvorstellung mit Konzert

Freitag, 20. März 2026

19.30 Uhr: Abendvorstellung mit Konzert

Samstag, 21. März 2026

13.30 Uhr: Nachmittagsvorstellung mit Konzert

19.30 Uhr: Abendvorstellung mit Konzert

Personen und ihre Darsteller:

Toni Burri (Bauer): Roland Aeberhard; Theres Burri (seine Frau, Bäuerin): Ruth Aeberhard; Dorli (Angestellte bei Burris): Fränzi Zurbuchen; Linus Risi (Bruder von Theres): Heinz Imboden; Reto Lang (Nachbar von Burris): Kaspar Spörri; Jessica Furger (Verkäuferin): Sandra Frutiger; Lisa Küng (Coiffeuse): Judith Abegglen.

Souffleusen: Beatrice Steiner, Christina Scheller; Maske: Judith Abegglen

Regie: Ruth Aeberhard & Christina Scheller

Theater «E Frou z viil»

Im März 2026 wird die MGR traditionsgemäss wieder ein Theater aufführen. Die Rollen im bewährten Team sind verteilt, die Vorbereitungen haben begonnen. Wir alle freuen uns auf die Aufführungen der MGR-Theatergruppe, die alle zwei Jahre auf der Bühne im Hotel Bären in Ringgenberg stattfinden.

Schwank in 3 Akten von Hanna Frey

Toni Burri hat sich verschlafen. Er sollte eigentlich schon lange im Zug nach Bern sitzen, um dort an einer Sitzung des Bauernverbandes teilzunehmen. Seine Frau Theres möchte diesen Anlass dazu nutzen, ihren Mann für einige Zeit zu verlassen, um ihn so in die Knie zu zwingen, dass er sich von seinen vielen «Aemtli» und Vereinen trennt und sich mehr um sie kümmert.

Erste Komplikationen

Als der Bruder Theres abholen will, Toni immer noch auf dem Hof ist, kommt es zu den ersten Komplikationen, denn Toni darf ja nichts davon wissen, dass ihn seine Frau verlassen will. Dorli, die Hausangestellte, eine mehr als «giftige» Person freut sich natürlich, nun das Zepter führen zu können. Sie blüht geradezu auf, um jeden zu tyrannisieren, der auf dem Hof anwesend ist. Der Nachbar, der die Situation, dass

Theres nicht mehr da ist, ausnutzen möchte, hat über Internet an zwei Damen geschrieben. Diese kommen nun am Wochenende auf den Hof, um ihren Märchenprinzen kennen zu lernen. Die zwei Internet-Damen haben aber die Rechnung ohne Dorli gemacht. Da die beiden Damen nicht dem entsprechen, was sich der Nachbar vorgestellt hat, verleugnet er sich.

Alle tanzen nach Dorlis Geige

Nun muss auch er unten durch, damit Dorli den Schwindel nicht aufdeckt. Wer nicht nach ihrer Geige tanzt, wird heruntergekanzelt wie ein «Schuelgoof». Ganz schlimm wird es, als Toni die Kellertreppe hinunterstürzt und auf fremde Hilfe angewiesen ist. Er ist heilfroh, dass Theres endlich wieder zurück kommt.

Nur, ob Theres ihm glaubt, dass er nichts mit den zwei Damen zu tun hat? Diese tauchen doch genau in dieser Zeit auf dem Hof auf, als sie abwesend ist?

Personen und ihre Darsteller:

Toni Burri (Bauer): Roland Aeberhard; Theres Burri (seine Frau, Bäuerin): Ruth Aeberhard; Dorli (Angestellte bei Burris): Fränzi Zurbuchen; Linus Risi (Bruder von Theres): Heinz Imboden; Reto Lang (Nachbar von Burris): Kaspar Spörri; Jessica Furger (Verkäuferin): Sandra Frutiger; Lisa Küng (Coiffeuse): Judith Abegglen.

Souffleusen: Beatrice Steiner, Christina Scheller; Maske: Judith Abegglen

Regie: Ruth Aeberhard & Christina Scheller



Adventskonzert in der Burgkirche

Ende September 2025 starteten wir die Vorbereitungen für das diesjährige Adventskonzert. Vor den Herbstferien wurden die Stücke ausgeteilt und den ganzen Herbst



*Text: Sandra Frutiger, Ringgenberg
Fotos: Olivier Jenzer, Ringgenberg
und Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

über geübt. Mit viel Motivation und Vorfreude begannen die Proben, wobei schnell klar wurde, dass uns mit dem Werk aus «The Complete Harry Potter» eine besondere musikalische Herausforderung erwarten würde. Die Probenzeit war intensiv und geprägt von vielen schönen gemeinsamen Momenten.

Moderator Luca Rössli

Am zweiten Wochenende im Dezember ist es wieder so weit, wir dürfen das Ergebnis der Proberei präsentieren. Die Kirche ist bis auf den letzten Platz gefüllt – was für eine Freude! Traditionell eröffnet die Jugendmusik das Konzert mit dem klangvollen «The Four Seasons» und entführt das Publikum anschliessend mit «Let it Go» in eine bekannte musikalische Winterwelt von Disney! Luca Rössli führt das Publikum gekonnt durch den Konzertteil der JM – super gemacht, Luca!

Ein besonderer Moment ist der erste Auftritt an einem Adventskonzert von Kim Schmocker als Dirigent der Jugendmusik.

Titelbild:

Zum Jahreswechsel 2025/26 ist der angekündigte Wechsel in der Leitung der Jugendmusik erfolgt. Jenny Zurbuchen hat den Dirigentenstab an ihren Nachfolger, den Goldswiler Kim Schmocker, übergeben. (Foto: Hans Zurbuchen, Ringgenberg)



Einstimmen: im Kirchgemeindehaus bereitet sich die Musikgesellschaft jeweils für das Konzert vor

Zusätzlich unterstützt er die Musikgesellschaft Ringgenberg sogar aktiv als Musiker. Zu einem Neubeginn gehört meist auch ein Abschied – und der darf an diesem Abend ebenfalls nicht fehlen. Das Adventskonzert 2025 ist das letzte unter der Leitung von Jenny Zurbuchen als Dirigentin der Jugendmusik. Nach vielen Jahren voller Engagement, Herzblut und unermüdlichem Einsatz sagen wir von Herzen «Danke, Jenny, wir werden dich als JM-Dirigentin sehr vermissen».

Stimmungsvolles Konzert

Die MGR startet in ihren Konzertteil mit dem verspielten Stück «Snowball Fun», bevor mit dem anspruchsvollen und mit Spannung erwarteten Harry Potter-Medley ein Höhepunkt des Konzerts folgte. Mit dem energiegeladenen «A Christmas Rock-festival» sorgt die MGR dann für mitreisende Weihnachtsstimmung in der Kirche. Als krönender Abschluss treten Jugendmusik und Musikgesellschaft gemeinsam auf die Bühne. «Love Can Build a Bridge»

Luca Rössli (rechts, mit Mikrofon) führte wie ein Profi-Showmaster durch das Programm der Jugendmusik





Als Höhepunkt spielt die Musikgesellschaft zusammen mit der Jugendmusik

und «Spirit: Stallion of the Cimarron» macht die Verbundenheit der beiden Formationen musikalisch spürbar, bevor mit «Jingle-Bell Rock» nochmals richtig Weihnachtsstimmung aufkommt. Mit dem gemeinsamen «Stille Nacht» bei Kerzenschein findet das Konzert einen würdevollen und besinnlichen Abschluss.

Die Ringgenberger Musikanten sind dankbar für die spontane Unterstützung durch Nadja Steiner (Euphonium), genauso wie für Pascal Stähli und David Benz (Per-

kussion) die als Jungmusikanten ebenfalls die MGR unterstützen. Merci auch an Corinna Trachsel, die das Publikum wie üblich mit viel Charme durch das Programm des Adventskonzert führte.

Im Anschluss an das Konzert sind alle Besucherinnen und Besucher zu Glühwein und Punsch eingeladen. Dabei ergibt sich jeweils die Gelegenheit, allen frohe Weihnachten und das Beste für das neue Jahr zu wünschen und für den Besuch und die Unterstützung jahrein, jahraus zu danken.

Pasta-Bufferet für Ringgenberger Musikanten im Bären Wilderswil

Auch dieses Jahr nach der Hauptprobe lud unser Trompeter Beni Müller zum Pasta-Bufferet in sein Hotel ein. Es war der absolute kulinarische Höhepunkt.





Zwei Veteranen luden am 8. November zum Apéro im Wilderswiler Hotel Bären ein: Gastgeber Beni Müller (rechts, 35 Jahre, Eidgenössischer Veteran) und Housi Zurbuchen (60 Jahre, CISM-Ehrenmedaille).

Eidgenössische Ehre für Beni Müller

Am Samstag, 8. November reisten Beni Müller und ich nach Burgdorf, um an der Delegiertenversammlung des Bernisch Kantonalen Musikverbandes teilzunehmen. Im Mittelpunkt stand dabei die Ehrung von Beni für 35 Jahre aktives Musizieren.



*Bericht von
Kaspar Spörri, Ringgenberg*

Am Morgen fand die Versammlung statt, welche mit spannenden Gesprächen sehr interessant war. Nach einem feinen gemeinsamen Mittagessen folgte am Nachmittag der festliche Teil mit den Veteranen-ehrunen. Insgesamt wurden rund 150 Musikanten und Musikantinnen für ihre

langjährige Treue zur Blasmusik ausgezeichnet. Auch unser Beni Müller durfte für 35 Jahre aktives Musizieren die verdiente Ehrung entgegennehmen. Es war ein rundum gelungener und sehr schöner Tag, den wir in Burgdorf erleben durften. Nach der Rückkehr nach Wilderswil erwartete uns ein wunderschöner Empfang durch die Musikgesellschaft. Mit einigen musikalischen Stücken wurden wir sehr herzlich begrüsst, bevor wir den gelungenen Tag bei einem gemütlichen Apéro ausklingen liessen.

Vielen Dank nochmals an Housi Zurbuchen, er wurde am Musiktage in Meiringen für 60 Jahre geehrt, und Beni Müller für das besonders reichhaltige Apéro.

Das Musig-Lotto 2025

Fix im Kalender vermerkt – das Wochenende vom 22. / 23. November 2025: Das traditionelle Musig-Lotto im Bären war wieder ein voller Erfolg!

Grosser Aufwand im Vorfeld

Bereits seit Monaten haben das Lotto-Team um Simon Zurbuchen, Kaspar Spörri, Martin Friedli und Manuel Aeschlimann



Text:

Miriam Näf, Goldswil

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



zusammen mit Jacqueline Burkart und Laura Brunner unermüdlich an der Organisation gearbeitet und eine Vielzahl an fantastischen Preisen zusammengetragen. Am Samstagvormittag liefen dann die Vorbereitungen im Bärensaal auf Hochtouren. Fleissige Helfer und Helferinnen unter der Leitung von Jacqueline und Laura sorgten dafür, dass die beeindruckenden Frucht- und Geschenkkörbe



Oben: Auch die Jüngsten helfen fleissig mit: Jana, Livio, Mila, Nino und Leona (von links)

Unten: Die Macher: Beat Mühlemann (links) ist jeweils für die Finanzen verantwortlich, während Simon Zurbuchen (Mitte) mit seinem Team für die Organisation und den Einkauf der Preise zuständig ist. Nick Zurbuchen unterstützte den Kassier an diesem Samstag beim Abrechnen.





Im Büro bei der Hotel-Reception wird von den Kartenverkäufern jeder Gang gleich abgerechnet

sowie viele weitere Preise perfekt inszeniert wurden – alles wurde auf und hinter der Bühne ins richtige Licht gerückt.

Über dreissig üppige Fruchtkörbe, riesige Gemüsekörbe, ganze Bergkäse, Mutschleni, Hammen, Schlachtplatten, verschiedene Fleischstücke, Gleitschirm- und Heli-flüge, Teigwarentaschen, Raclettekörbe, Zvieriplättli, Einkaufskörbe, Honig, Züpfen, Schlitten, Küchenmaschinen, Lottowürste, Grittibänzen und noch vieles mehr warteten darauf, neue Besitzer zu finden.

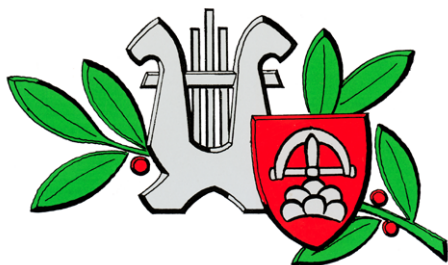
Täglich bis 45 Spielrunden

An jedem Lotto-Tag wurden 40 bis 45 Runden gespielt, jede mit fünf Preisen – und jeder fünfte Gang war ein Super-Gang mit einem besonders tollen Hauptpreis. Der krönende Abschluss eines jeden Lotto-Tages war der Top-Hauptpreis: ein Magic-Pass! Die neuen Spielzeiten haben sich bewährt. So starteten wir auch dieses Jahr wieder pünktlich: Am Samstag um 17

Uhr und am Sonntag um 13 Uhr ging es mit der ersten Runde im vollen Bären los – und es war wieder ein voller Erfolg! Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt, und endlich ertönte wieder das altbekannte «Lotto im Saal», «Lotto im Arvestübli», «Lotto ir Gaststube».

Viele Fleissige im Einsatz

Runde um Runde wurde gespielt. Alle waren im Einsatz – vom Tableauträger, der die Preise präsentierte, über die Verkäufer der Tageskarten und Blöckli, bis hin zum Finanzchef, der fleissig die Zahlen notierte. Und natürlich die Bären-Crew, die sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmerte. Die Ringgenberger Musikanten sind dankbar für diese Gastfreundschaft. Aber auch für die grosszügige Unterstützung aus dem lokalen Gewerbe, von unseren Sponsoren und natürlich auch von euch, den Besuchern. All dies macht unser Musig-Lotto zu einem unvergesslichen Erlebnis!



Einladung zur Hauptversammlung der Musikgesellschaft Ringgenberg

Am Freitag, 6. Februar 2026 findet im Hotel Bären in Ringgenberg unsere Hauptversammlung statt.

Beginn ist um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen.
Anschliessend folgt die ordentliche Jahresversammlung.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl eines Stimmenzählers
2. Protokoll
3. Rechnungsablage MGR
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil
 - a) Jahresbericht des Präsidenten
 - b) Rechnungsablage
 - c) Wahl der Jugendmusig-Kommission
6. Jahresbeitrag Musikgesellschaft Ringgenberg
7. Statuten
8. Lotto
9. Mutationen
10. Wahlen
11. Tätigkeitsprogramm
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Die Teilnahme ist für Aktivmitglieder obligatorisch.
Ehrenmitglieder, Freimitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Freunde
sind ganz herzlich eingeladen.

Der MGR-Vorstand

Jahresbericht 2025 der MGR



Kaspar Spörr ist Präsident der Musikgesellschaft Ringgenberg

Liebe Musikantinnen und Musikanten, werte Ehrenmitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Freunde der Musikgesellschaft Ringgenberg.

Gerne blicke ich auf das Jahr 2025 zurück – ein Jahr voller schöner Momente, musikalischer Höhepunkte und gemeinsamer Erlebnisse. Es war einmal mehr ein wunderbares Vereinsjahr.

Skirennen der Vereine

Bei bestem Wetter zeigten wir, dass wir nicht nur im Musizieren sensationell sind, sondern auch auf der Piste. Blauer Himmel und perfekte Schneeverhältnisse sorgten für einen traumhaften Skitag auf der Winteregg.



Zum Thema «Geschichte» passte am Musikantenstadl auch die Dekoration mit den 80 VN-Titelseiten der letzten zwanzig Jahre

Musikantenstadl: «140 Jahre MGR»

Anfang Jahr und im Frühling probten wir für unseren Musikantenstadl. Das Motto lautete: «140 Jahre Musikgesellschaft Ringgenberg». Musikstücke und Sketche von früher bis heute ergaben ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm.

Die Vorbereitung war spannend und amüsant – was die MGR in den letzten 140 Jahren alles erlebt hat, ist schlicht gigantisch.

Circus Harlekin

Unser traditioneller Auftritt mit der Jugendmusig durfte natürlich nicht fehlen. Am Mittwoch vor Auffahrt – und wie so oft regnete es,

Am Mittwoch vor Auffahrt standen die MGR und die JMRG gemeinsam wieder in der Manege des Circus Harlekin





Am Kreismusiktag Meiringen fand der zweite Teil des Gesamtchors wegen eines aufziehenden Gewitters im Festzelt statt

echtes Harlekin-Wetter! Leider konnten wir die Marschmusik nicht durchführen, aber zum Glück hat der Harlekin ein Zelt, sodass wir in der Manege ein kleines Konzert spielen konnten.

Musiktag Meiringen

Am Sonntag, 15. Juni fand der Musiktag in Meiringen statt. Wir reisten mit dem Zug an und wurden gleich mit einem wunderbaren

Apéro empfangen. Unser Vortrag verlief hervorragend, und wir genossen einen schönen Tag in Meiringen – das Wetter mal besser, mal schlechter.

Ein herzliches Dankeschön an die Musikgesellschaft Meiringen für die sensationelle Organisation!

Burgchilbi

Nach sieben Jahren war es wieder soweit: Wir führten die legendäre Burgchilbi

Nach sieben Jahren Pause fand die legendäre Burgchilbi wieder einmal an ihrem Original-Standort auf der «Burg» statt



durch. Standort, Zelt – alles wie früher. Schon beim Aufstellen kamen Erinnerungen hoch, wer was erlebt hat.

Am Freitagabend durften wir die Band Crazy Mofos genießen, am Samstag sorgten das Rimo-Quintett und die Musikgesellschaft für Stimmung. Neu fand die Burgchilbi nur noch am Freitag und Samstag statt – dafür starteten wir am Samstag bereits am Nachmittag mit einem Kinder-Spielenachmittag.

Sommerkonzerte

Der Sommer verlief wie immer – Festwirtschaft am 1. August bei wunderbarem Wetter und der Dorfabend in der Schlossweid.

Musig-Lotto

Auch am diesjährigen Musig-Lotto durften wir viele Leute begrüßen, was uns immer sehr freut. An dieser Stelle ein grosser Dank der Lotto-Crew, insbesondere Jacqueline Burkart, Laura Brunner und Simon Zurbuchen für die Organisation der Preise.

Adventskonzert

Das Adventskonzert war für mich der magische Abschluss des Jahres – Kerzenschein, Musik und Gemeinschaft, ein Moment, der uns alle verbindet.



Der Dorfabend in der Schlossweid mit der Musikgesellschaft und der Jugendmusik fand wieder bei wunderbarem Sommerwetter statt

Vielen Dank!

Ich bedanke mich bei allen Aktiv-, Ehren- und Passivmitgliedern, Gönnern und treuen Anhängern der MGR ganz herzlich. Ohne Eure grossartige Unterstützung, wäre ein so abwechslungsreiches Vereinsjahr nicht möglich gewesen.

Einen grossen Dank spreche ich ebenfalls unserer Direktion: Natalie Grossmann, Martina Siegenthaler und Sam Spörri aus – merci für Euren Einsatz und Eure Geduld. Unserem Tambourmajor Sam Zurbuchen danke ich für seine Arbeit – jedes Stück hört er sich an und arrangiert es für unsere Tambouren. Danke, Sam für deine Arbeit. Des Weiteren danke ich unserer super Musikkommission für die Auswahl der Stücke – und

dem Vorstand für die Mithilfe und Geduld mit mir. Hans Zurbuchen merci für die sensationell schönen Vereinsnachrichten. Es ist immer eine grosse Freude, diese zu lesen. Natürlich danke ich auch Jenny Zurbuchen und Oli Jenzer für die Leitung der Jugendmusik. Wunderbar, was ihr alles macht – sind doch die

motivierten Jungmusikanten die Zukunft der Musikgesellschaft Ringgenberg. Es ist immer toll, euch zuzuhören. Ich bedanke mich bei allen, die uns immer unterstützen. Ich wünsche Euch alles Gute fürs neue Jahr und freue mich auf viele weitere musikalische Momente mit euch im 2026!

Kaspar Spörri, MGR-Präsident

Das Adventskonzert ist ein magischer Anlass, ein Moment zum Jahresabschluss, der uns alle verbindet





Einladung zur Hauptversammlung der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Datum: Samstag, 31. Januar 2026
Zeit: 17.00 Uhr
Ort: Hotel Bären Ringgenberg

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Hauptversammlung 2025
3. Jahresbericht
4. Uniformen
5. Kasse
 - 5.a Jahresrechnung
 - 5.b Beiträge
 - 5.c Budget
6. Jugendmusigkommission
7. Mutationen
8. Tätigkeitsprogramm
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Die Teilnahme ist für Mitglieder der Jugendmusig sowie Kursmitglieder obligatorisch. Minderjährige Mitglieder müssen in Begleitung eines gesetzlichen Vertreters (Elternteil) erscheinen.

Ehrenmitglieder, Gönner und Freunde sowie Aktivmitglieder der MGR sind herzlich eingeladen.

Für die Jugendmusigkommission:
Olivier Jenzer, Präsident

Jahresbericht 2025 der JMRG



*Jugendmusik-Präsident
Olivier Jenzer*

Liebe Musiker, Eltern und Freunde der Jugendmusik

Ein sehr ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – ein Jahr voller Proben, Auftritten, Ausflügen und musikalischer Höhepunkte. Das Jahresprogramm hat uns gezeigt, wie vielfältig unser Vereinsjahr gestaltet ist und wie engagiert unsere jungen Musiker und Musikerinnen bei der Sache sind. Es macht mir immer grosse Freude, wenn ich die Anlässe, Auftritte und Ausflüge persönlich begleiten kann.

HV und Musiklager

Den Auftakt bildete am 1. Februar unsere Hauptversammlung im Bären Ringen. Nebst dem offiziellen Teil hatten wir hier die Gelegenheit, uns gemeinsam

auf das bevorstehende Programm einzustimmen.

Bereits im März durften wir an der Delegiertenversammlung des Pilzvereins in der Burgseelihalle auftreten und unser musikalisches Können präsentieren.

Kurz darauf folgte im April das traditionelle Musiklager auf dem Hasliberg – ein Höhepunkt für alle Jugendmusiker, das Leiterteam und die Helfer. Das Lager stärkte nicht nur die musikalischen Fähigkeiten, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der gesamten Jugendmusik!

Publikumsaufmarsch verzeichnete und für uns ein wichtiger Fixpunkt ist. Hier kann die Jugendmusik zeigen, was sie im Lager hart erarbeitet und geprobt hat. Das gemeinsame Aufstellen und Aufräumen rund um den Talentschuppen zeigte mir wiederum die grosse Einsatzbereitschaft aller Mitglieder und Helfer.

Zirkus und Musiktag

Es folgte ein gemeinsamer Auftritt mit der MGR in der Manege des Circus Harlekin – immer ein speziell schönes Erlebnis!

Ein weiterer Höhepunkt folgte im Juni mit dem Kurzgottesdienst im Burgseeliwald, wo wir viele Zuhörer/innen inmitten der Natur bespielen durften. Darauf folgte bald die Teilnahme an den Kreismusiktagen in Meiringen, wo wir uns gemeinsam mit

Der 38. Talentschuppen

Im Mai standen mehrere bedeutende Einsätze auf dem Programm:

Der 38. Talentschuppen unter dem Motto «Zeitmaschine», der wie die letzten Jahre einen erfreulich grossen



Der Talentschuppen 2025 stand unter dem Motto «Zeitmaschine»



Die Teilnahme am Jugendmusiktreff in Meiringen anlässlich der Kreismusiktag war einer der Höhepunkte im Vereinsjahr

der Miniband und den Tambouren sehr würdig präsentiert haben.

Der Sommer war geprägt von traditionellen Anlässen wie der endlich wieder durchgeführten Burgchilbi und dem Dorfmarkt am 1. August, bei dem wir das ganze Dorf und die Öffentlichkeit mit unserer Musik erfreuen durften.

Besuch im Europa-Park

Nach musikalischen Darbietungen bei «die Gemeinde ehrt» folgte Ende August ein toller Ausflug, den es nicht alljährlich gibt; wir reisten mit der gesamten Jugendmusik und einem vollen Car nach Rust in den Europapark und konnten diesen sonnigen Tag in vollen Zügen (bzw. vollen Fahrgeschäften) genießen.

Im Herbst durften wir mit Freude am alljährlich sehr

gut besuchten Musig-Lotto im Bären Ringgenberg mithelfen.

Das Musikjahr schlossen wir im Dezember mit noch drei Anlässen ab; das Adventskonzert in der Burgkirche Ringgenberg war sehr schön und versetzte uns auf die kommenden Festtage in weihnachtliche Stimmung. An unserer kurz darauf folgenden Jugendmusik-Wiehnacht liessen wir das Jahr

mit Glühwein, Punsch, Würstchen und Musik ausklingen. Kurz vor den verdienten Weihnachtsferien hatten wir noch einen Auftritt an der Altersweihnacht in der Burgseelihalle.

Stabübergabe unserer Dirigentin

Für unsere langjährige und sehr geschätzte Dirigentin Jenny Zurbuchen war das Musikjahr 2025 ihr letztes



Der Auftritt am Adventskonzert in der Burgkirche versetzte uns und die Besucher in weihnachtliche Stimmung

als amtierende Dirigentin der Jugendmusig. Die Nachfolge übernimmt nahtlos Kim Schmocker – er hat sich bereits sehr gut bei uns eingelebt und macht einen super Job! Vielen Dank, Kim hierfür! Ich wünsche dir in der Rolle unseres Dirigenten viel Freude und Erfolg!

Liebe Jenny

An dieser Stelle sage ich nochmals von Herzen Danke. Viele Jahre lang hast du unsere Jugendmusig mit Geduld, Humor, Herzblut und grosser Leidenschaft geführt. Du hast den Kindern und jungen Erwachsenen nicht nur Musik beigebracht, sondern auch Gemeinschaft, Mut und viel Freude am gemeinsamen Musizieren. Die Jugendmusig wird dich

als Dirigentin sehr vermissen – und wir werden versuchen weiter zu tragen, was du uns mitgegeben hast. Ich wünsche dir für die kommende Zeit mit deiner werdenden jungen Familie alles Gute und viel Freude!

Vielen Dank!

Mein Dank gilt allen, die zum Erfolg dieses Jahres beigetragen haben:

DANKE unseren Dirigentinnen und Dirigenten, welche mit grossem Engagement und Fachwissen unsere musikalische Entwicklung prägen.

DANKE dem gesamten Vorstand, welcher mit viel Herzblut im Hintergrund wirkt.

DANKE dem Vorstand der MGR, welcher uns stets unterstützt.

DANKE allen helfenden Händen im gesamten Umfeld der Jugendmusig.

DANKE den Eltern für das Vertrauen in uns.

Und selbstverständlich DANKE allen Mitgliedern, die mit ihrem Einsatz und ihrer Freude die Jugendmusig so lebendig machen.

Ausblick

Mit diesem erfolgreichen Jahr im Rücken blicken wir zuversichtlich auf das kommende Vereinsjahr. Viele Auftritte, gemeinsame Erlebnisse, Proben und musikalische Herausforderungen warten auf uns – und wir freuen uns darauf!

Musikalische Grüsse

Olivier Jenzer

Präsident JMRG

Jenny Zurbuchen leitet die JMRG seit acht Jahren und tritt nun als Dirigentin zurück



Altersweihnacht in der Burgseelihalle

Die Weihnachtszeit ist die Zeit der Besinnlichkeit, des Zusammenkommens, des Aneinander-Denkens und der Dankbarkeit. Ganz in Sinne des Aneinander-



Text:
Corinna Trachsel, Oberwil i.S.
Fotos:
Hans Zurbuchen, Ringgenberg



Denkens organisiert die Kirchgemeinde gemeinsam mit der Einwohnergemeinde jeweils eine Adventsfeier für Gemeindemitglieder im Pensionsalter und lädt diese zu einem gemeinsamen Mittagessen und gemütlichen Beisammensein ein.

Gemeinsam mit der JMRG

Anlässlich der diesjährigen Altersweihnacht, wie die Feier unter uns Musikanten liebevoll genannt wird, durften auch wir, ganz im Sinne des Zusammenkommens, gemeinsam mit der Jugendmusig den älteren Herrschaften mit unserer Musik eine



Oben: Der Thuner Pfarrer Martin Kölbling verbreitete weihnachtliche Stimmung

Unten: Nach dem Mittagessen trat die MGR zusammen mit der JMRG auf die Bühne





Unterhaltsam war die Adventsfeier auch für die Ringenberger Musikanten

Freude bereiten. Ganz zu unserer Freude haben sich in diesem Jahr besonders viele MitbürgerInnen für die Adventsfeier angemeldet. So war auch die Ehrung der Jubilare ein grosses Highlight dieses Anlasses. Nach unserem Ständchen waren alle Musikanten noch zu einem Dessert eingeladen.

Unser Auftritt an der Altersweihnacht ist für uns Musikanten auch eine ideale

Gelegenheit, unsere Dankbarkeit auszudrücken. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung durch die Kirchgemeinde, die Einwohnergemeinde und andere Institutionen. Vor allem ist uns aber auch die Unterstützung wichtig, die wir von der gesamten Bevölkerung erfahren dürfen. Wir freuen uns deshalb, dass wir durch Auftritte an solchen Anlässen der ganzen Gemeinde etwas zurückgeben können.

Für die Musikanten war es eine Gelegenheit, sich für die Unterstützung musikalisch zu bedanken



Vereinsnachrichten vor fünfzig Jahren

Ein erfolgreiches Vereinsjahr

1975 war ein eigentliches Erfolgsjahr für die MGR. Die Jungmusikanten erreichten einen durchschnittlichen Probenbesuch von sage und schreibe 91 Prozent! 13 von ihnen hatten keine Probe gefehlt, 6 nur eine einzige.



*Bericht von
Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

Auf den ausgeschriebenen Tambourenkurs haben sich erfreulicherweise sechs Kinder und zwei Erwachsene gemeldet. Das Programm des Weihnachtskonzerts in der Burgkirche enthielt den Choral «Hark! The Herald Angels» von Felix Mendelssohn und das Potpourri «Frohe Weihnachtszeit» von Gustav Lotterer. Mary Schmocker (Orgel) und Ueli Zurbuchen (Trompete) bereicherten das

Tambourenkurs

Auf unsere Inserate haben sich eine erfreulich grosse Zahl von Teilnehmern angemeldet:

Daniel Abegglen
Stefan Scheller
Hans Geissbühler
Roland Aeberhard

Joachim Imboden
Samuel Zurbuchen
Hans Beer
Pia Santschi

Heinz Abegglen danken wir für die wertvolle Arbeit, die er mit der Durchführung dieses Kurses leistet. Wir wünschen ihm und seinen Schülern viel Freude und Ausdauer.

Programm mit dem «Largo» von Georg Friedrich Händel.

Neue Uniform in Königsblau

«Bereits konnte die neue Uniform bestellt werden», heisst es. Die Einweihung fand dann im Juni 1976 statt. «Der Verein entschied sich einstimmig für ein einfaches, bequemes Modell in königsblauer Farbe. Frauen und Männer werden die gleiche Uniform und auch die gleiche Mütze tragen», hiess es im Bericht.

Die Musikgesellschaft Ringgenberg anlässlich ihrer Uniformeinweihung im Juni 1976



Jugendmusig: Stille Nacht, heilige Nacht

Am Abend des 8. Dezember 2025 trafen wir uns für unser jeweils kürzestes Ständchen. Um sechs Uhr versammelten wir uns



Text:
Sara Nägeli, Ringgenberg
Fotos:
Olivier Jenzer, Ringgenberg



in der grossen Pausenhalle der Schule Ringgenberg, um im Kerzenschein «Stille Nacht» zu spielen.

Geschenkli vom Samichlous

Wie so oft beschenkte uns der Samichlaus auch dieses Jahr. Da er zur Zeit allerdings einen sehr vollen Kalender hat, konnte er leider nicht bleiben. Nichts desto trotz wollte er unseren Musikanten für ein tolles Jahr voller Musik danken und hinterliess für alle eine Kleinigkeit. Die Rolle als Gehilfe vom Samichlaus übernahm dieses Jahr unser Chef Oli Jenzer und verteilte allen Kindern ein Chlauseseckli.

Von Lars, Romy und Markus Nägeli wurde mit tatkräftiger Unterstützung von Sonja Näf Punsch und Glühwein gegen den



Dieses Jahr kamen besonders viele Besucher

Durst und Wienerli mit Brot gegen den Hunger verteilt. Da dieses Jahr äusserst viele Leute den Weg an unseren Jahresabschluss gefunden hatten, kamen kurz Sorgen auf, ob es für alle Anwesenden reichen würde. Zum Glück erwiesen sich unsere Sorgen als grundlos und wir konnten den Abend mit vollen Bäuchen und ausgelassener Stimmung beenden.

Die Jugendmusig feierte ihr Weihnachtsfest in der grossen Pausenhalle der Schule Ringgenberg



Ein Leserbrief aus Rüscheegg



Erich Schmocker, Klarinettist und ehemaliger Präsident der Musikgesellschaft Rüscheegg

Lieber Hans,
liebe Ringgenberger Musikanten

Mein Name ist Erich Schmocker, ich bin Gründungsmitglied und seit 43 Jahren Klarinettist der MG Rüscheegg.

MG Rüscheegg wird aufgelöst

Als ehemaliger Präsident erhalte ich immer noch eure Vereinsnachrichten, welche ich immer mit Freude und Spannung lese. Leider muss ich Dir mitteilen, dass wir per Ende 2025 die Musikgesellschaft Rüscheegg auflösen müssen. Nur noch wenige Musikanten/innen und fehlende Vorstandsmitglieder haben uns schweren Herzens zu diesem Schritt gezwungen.

Geboren in Unterseen, Grosseltern wohnten in Goldswil

Ich bin in Unterseen geboren und meine Grosseltern väterlicherseits wohnten in Goldswil. Als «Oberländer» bin ich stolz auf die Musikgesellschaft Ringgenberg, wenn ich lese, wie euer Vereinswesen floriert. Es ist wie bei uns in den besten Zeiten, als wir auch jährlich mehrere Konzerte, Theater, Raclette-Abend, Musikreise, Probenwochenende usw. durchführten. Wir haben auch jedes Jahr Jungbläserkurse durchgeführt, die jungen Leute blieben uns aber nicht bei der «Stange».

Danke für die Vereinsnachrichten

Ich wünsche Dir und der Musikgesellschaft Ringgenberg weiterhin alles Gute und hoffe, dass euch nicht eines Tages das gleiche Schicksal droht. In der heutigen Zeit weiss man leider nie wie sich die Welt verändert. Ich freue mich wenn ich weiterhin euer Vereinsleben in den Nachrichten verfolgen darf.

Liebe Musikantengrüsse
Erich Schmocker



Die Jugendmusik im Europa-Park



Die Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil mit der Miniband und den Anfängern im Europa-Park

Am Samstag, dem 23. August machte die Jugendmusik mit der Miniband und den Anfängern einen Ausflug nach Rust in den Europa Park.



Text:
Noah Steffen, Ringgenberg



Fotos:
Olivier Jenzer, Ringgenberg

Um sechs Uhr fuhr der Car, den die Jugendmusik gemietet hatte, vom Burgseeliparkplatz ab. Die Freude war gross! Wir fuhren jeweils drei Stunden hin und zurück. An der Grenze gab es einen kurzen Halt, um auf die Toilette zu gehen und um frische Luft zu schnappen. Als wir ankamen, stellten wir fest, dass es viele Besucher hatte. Es waren insgesamt etwa 45'000 Leute. Man musste bei jeder Bahn sehr lange anstehen. Meistens 30 Minuten bis eine Stunde. Die Europa-Park-App war ein bisschen überlastet.

Das virtuelle Anstehen war fast nicht möglich. Es reichte unserer Gruppe nur für vier Bahnen. Um 17.00 Uhr war in Rust Abfahrt. Wir waren alle müde, aber es war doch ein mega cooler Tag!

Als wir im Europa-Park ankamen, stellten wir fest, dass es viele Besucher hatte



Wir gratulieren zur Tochter Yara



Luana und Jannic Borter sind glücklich mit ihrer kleinen Tochter Yara, geboren am 4. November 2025

«Es gibt nichts Schöneres, als in ein Gesicht zu schauen, das zur Hälfte aus dir und zur Hälfte aus der Person besteht, die du am meisten liebst.»

Diese Nachricht hat uns von der jungen Familie Jannic und Luana Borter-Wenger und der Tochter Yara erreicht.

«Unsere kleine Yara hat am 4. November 2025 das Licht der Welt erblickt und wir könnten glücklicher kaum sein.

Seit sie da ist, bringt sie jeden Tag mehr Leben und Freude in unseren Alltag und wir lieben alles daran.

Wir geniessen die erste Zeit zu dritt in vollen Zügen».

Nummer 4

51. Jahrgang

Winter 2025 / 26

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft
Ringgenberg und der
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung: Hans Zurbuchen
Hauptstrasse 269, 3852 Ringgenberg
Mail: hans.zurbuchen@top-magazin.ch

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und
Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg
und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil sowie
an befreundete Vereine und Institutionen

Erscheint vierteljährlich, jährliche Auflage: 2600 Ex.

Inserate:

Beat Mühlemann, Hagenstr. 43, 3852 Ringgenberg

**Redaktion Homepage MGR: Daniel Brügger, Thun: www.mgringgenberg.ch
Redaktion Homepage JMRG: Sara Nägeli & Anja Oberrauch: www.jmringgenberg.ch**